



CrossKids Konzept

Vorschulalter
(3-5 Jahre)

Eine heilsgeschichtliche, christuszentrierte Grundlage für Eltern,
Sonntagsschullehrer und Mitarbeiter



Christuszentriert



Herzenverändernd



Alltagsrelevant

Das Vorschulalter (3-5 Jahre) - Präoperationales Denken

1. Einleitung

Kaum eine Lebensphase legt so tiefe Fundamente wie die Vorschulzeit. Ein Kind zwischen drei und fünf Jahren entdeckt in atemberaubendem Tempo die Welt: Es lernt sprechen, fragen, spielen, sich selbst wahrnehmen – und es beginnt, sich ein erstes Bild von Gott zu machen. Was in diesen Jahren an Vertrauen, Staunen und Grundüberzeugungen gelegt wird, trägt oft ein Leben lang. Deshalb ist gerade diese Altersstufe für die geistliche Entwicklung von so großer Bedeutung: Kinder speichern in dieser Zeit nicht in erster Linie theologische Lehrsätze, sondern Beziehungserfahrungen – Erfahrungen von Geborgenheit, Liebe, Verlässlichkeit und Staunen, die später zum Resonanzboden für ihren Glauben werden.

Chancen dieser Altersgruppe: Vorschulkinder glauben von Natur aus fast alles, was ihnen vertraute Erwachsene erzählen. Sie sind offen, wissbegierig, lernbereit und außerordentlich aufnahmefähig – gerade auch für auswendig gelernte Verse, Lieder und wiederkehrende Rituale. Sie erleben Gott noch ganz selbstverständlich als real, so wie sie ihre Eltern als real erleben.

Herausforderungen dieser Altersgruppe: Gleichzeitig denken Kinder in diesem Alter noch sehr konkret und ich-bezogen (nicht aus Egoismus, sondern weil ihr Denken entwicklungsbedingt noch keine andere Perspektive einnehmen kann). Abstrakte Begriffe wie „Gnade“, „Rechtfertigung“ oder „Erlösung“ überfordern sie. Wirklichkeit und Fantasie verschwimmen noch ineinander. Wird hier unbedacht gearbeitet – etwa mit zu abstrakten Begriffen, moralischen Appellen oder erschreckenden Bildern –, können Fehlvorstellungen von Gott entstehen, die später schwer zu korrigieren sind.

Genau deshalb ist es so wichtig, Kindern dieser Stufe die Bibel altersgerecht und christuszentriert zu vermitteln: nicht als Sammlung moralischer Vorbildgeschichten („Sei mutig wie David!“), sondern als eine große, zusammenhängende Geschichte, die von einem liebevollen Gott erzählt, der die Welt gut gemacht hat, der sie retten will und der dies letztlich durch Jesus Christus tut. Ein Kind, das früh spürt „Gott ist gut, und er hat einen Plan, der auch für mich gilt“, bekommt ein tragfähiges Fundament – ganz im Unterschied zu einem Kind, dem lediglich vermittelt wurde, es müsse sich mehr anstrengen, gut zu sein.

Die Rolle von Eltern, Gemeinde und Mitarbeitern: In diesem Alter ist der Einfluss des unmittelbaren Umfelds – allen voran der Eltern – am stärksten. Kinder ahmen nach, was sie an gelebtem Glauben, an Gebet, an Vertrauen in schwierigen Situationen bei ihren Eltern sehen. Mitarbeiter in Kindergottesdienst oder Sonntagsschule ergänzen und vertiefen diese häusliche Prägung, indem sie der Bibel altersgerecht Raum geben – durch Geschichten, wiederkehrende Rituale, Lieder und liebevolle Zuwendung. Eltern und Mitarbeiter tragen gemeinsam Verantwortung dafür, dass ein Kind schon früh ein Bild von Gott bekommt, das der Wirklichkeit entspricht: groß und ehrfurchtgebietend – und zugleich liebevoll wie ein guter Vater.

2. Entwicklungspsychologie

2.1 Intellektuelle Entwicklung

Der Entwicklungspsychologe Jean Piaget nennt diese Phase die Phase des präoperationalen Denkens – das bedeutet, Kinder denken noch nicht in logischen Denkoperationen, sondern in anschaulichen, sinnlichen Wahrnehmungen. Man könnte auch sagen: Sie denken in Bildern, nicht in Begriffen.

Ein bezeichnender Wechsel findet in diesem Alter statt: Fragte das Kind vorher noch „Was ist das?“, fragt es jetzt vor allem „Warum ist das so?“ Es will Ursache und Wirkung verstehen und alles in einen Zusammenhang einordnen. Gleichzeitig kann das Kind Wahrnehmung und Vorstellung noch nicht sauber trennen – Wirklichkeit und Fantasie fließen ineinander. Man spricht hier von einem „magischen Weltbild“: Für das Kind gibt es noch keinen klaren Unterschied zwischen einem Wunder Gottes und Zauberei aus einem Märchen.

Das ist zunächst kein Problem, sondern normal – wichtig ist aber, wie Erwachsene damit umgehen. Ein Kind, dessen Eltern und Mitarbeiter selbstverständlich und ernsthaft von der Wirklichkeit biblischer Wunder sprechen (im Unterschied zu erfundenen Zaubergeschichten), lernt mit der Zeit, beides zu unterscheiden. Zweifeln

Das Vorschulalter (3-5 Jahre) - Präoperationales Denken

Erwachsene selbst an den Wundern, überträgt sich das auf das kindliche Verständnis.

Was Kinder in diesem Alter können:

- bis 10 und darüber hinaus zählen
- in ganzen Sätzen sprechen, eigene Fragen und Ideen formulieren
- Lieder, Reime und einfache Geschichten wiedergeben
- einfache Puzzles lösen, Memory spielen
- durchschnittliche Aufmerksamkeitsspanne: 5-15 Minuten (je nach Alter innerhalb der Spanne steigend)

Wie Kinder biblische Wahrheiten verstehen:

Geschichten sind das Denkmedium dieser Altersstufe schlechthin. Was ein Erwachsener abstrakt erklären würde, muss dem Vorschulkind in einer konkreten, bildhaften, gut nachvollziehbaren Erzählung begegnen. Wichtig dabei: Geschichten sollten in dieser Phase ein gutes Ende haben – Kinder möchten, dass „alles wieder heil wird“. Das erklärt auch, warum Wundergeschichten von Kindern intuitiv als „Geschichten vom Heilwerden“ verstanden werden – ein wunderbarer, unbewusster Anknüpfungspunkt an das, was Jesus tatsächlich tut.

- Pädagogische Konsequenzen:
- Geschichten sollten nicht länger als etwa 10 Minuten dauern.
- Ein Thema sollte über mehrere Wochen (nicht wöchentlich wechselnd) vertieft werden, damit es sich einprägen kann.
- Geschichten sollten möglichst konkret, anschaulich und im wörtlichen Sinn „begreifbar“ dargeboten werden – zum Anfassen, Nachspielen, mit Requisiten.
- Schnelle Bildwechsel (z. B. actionreiche Filme) überreizen das kindliche Gehirn in diesem Alter – ruhige, langsame Bildabfolgen sind vorzuziehen.
- Grausame oder angsteinflößende Details (z. B. bei der Passionsgeschichte) sollten nicht ausgemalt werden.
- Wiederkehrende Rituale (fester Ablauf der Kinderstunde) geben Sicherheit und unterstützen das Lernen.
- Das Nachspielen biblischer Geschichten kommt dem natürlichen Spieldrang der Kinder entgegen und vertieft das Verständnis.
- Auswendiglernen (kurze Verse, Lieder) gelingt in diesem Alter besonders leicht und kann gezielt genutzt werden.

2.2 Geistliche Entwicklung

Für ein Vorschulkind ist die Existenz Gottes keine Frage, sondern eine Selbstverständlichkeit – ähnlich selbstverständlich, wie es die Existenz seiner Eltern nicht infrage stellt. Das Kind glaubt in der Regel bereitwillig alles, was ihm eine vertraute Autoritätsperson über Gott erzählt. Diese enorme Aufnahmebereitschaft ist ein kostbares Zeitfenster – und zugleich eine große Verantwortung für die Erwachsenen.

Typische Fragen dieser Altersgruppe: „Wo ist Gott?“ – „Kann er essen?“ – „Wer hat Gott gemacht?“ – „Warum kann man Gott nicht sehen?“ Solche Fragen sind kein Zeichen von Zweifel, sondern Ausdruck des natürlichen, konkreten Denkens dieses Alters. Sie verdienen ernsthafte, einfache, ehrliche Antworten – auch das Eingeständnis „Das verstehen wir Menschen nicht vollständig, aber wir wissen, dass Gott gut ist“ ist eine legitime und altersgerechte Antwort.

Gottesbild: In dieser Phase entsteht bei vielen Kindern zunächst ein Gottesbild, das sich stark am Bild der

Das Vorschulalter (3-5 Jahre) - Präoperationales Denken

eigenen Eltern orientiert – Gott existiert für das Kind zunächst vor allem als jemand, der für seine Bedürfnisse sorgt, ähnlich wie die Eltern es tun. Genau hier liegt die pädagogische Chance: Wir können dem Kind zeigen, dass Gott zugleich der große, ehrfurchtgebietende Schöpfer aller Dinge ist – und ein liebender Vater, dem man alles anvertrauen und zu dem man jederzeit beten darf. Beide Aspekte gehören zusammen: die Ehrfurcht vor Gottes Größe und das Vertrauen in seine Liebe.

Schuld, Sünde, Vergebung, Gnade: Begriffe wie „Rechtfertigung“, „Gnade“ oder „Erlösung“ sind für Vorschulkinder noch zu abstrakt und sollten vermieden bzw. in einfache, konkrete Sprache übersetzt werden. Statt „Gnade“ zu erklären, erzählen wir zum Beispiel, wie Gott einem Menschen in der Bibel vergibt, obwohl er etwas falsch gemacht hat – und wie sehr sich dieser Mensch darüber freut. Sünde begegnet dem Kind konkret als das, was den guten Zustand der Welt „kaputt macht“ (etwa im Sündenfall). Wichtig ist: Sünde soll nicht moralisierend eingeschärft werden im Sinne von „Sei besser!“, sondern eingebettet in die größere Geschichte, dass Gott selbst das Kaputte wieder heilmacht – durch Jesus.

Jesus Christus im Zentrum: Auch im Vorschulalter kann und soll Jesus keine Randfigur sein. Kinder lieben Geschichten von Jesus und hören sie gern immer wieder. Statt einzelner, isolierter Episoden empfiehlt es sich, Jesus als den zu zeigen, auf den die ganze Bibel schon vorher zuläuft: Der Gott, der die Welt gut gemacht hat (Schöpfung), sendet – nachdem der Mensch alles kaputt gemacht hat (Sündenfall) – einen Retter an, den er den Vätern verspricht, und der schließlich zu Weihnachten geboren wird. Diese rote Linie kann bereits einem Vierjährigen in Bildern nahegebracht werden.

Grundlagen, die gelegt werden können:

- Gott ist der Schöpfer aller Dinge – die Welt gehört ihm und ist gut gemacht.
- Gott ist groß und stark, und Gott ist zugleich gut und liebt uns.
- Der Mensch hat Gottes gute Welt kaputt gemacht – aber Gott hat einen Rettungsplan.
- Jesus ist der versprochene Retter, der zu uns gekommen ist.
- Zu Gott darf man jederzeit beten, so wie man mit einem liebenden Vater spricht.
- Die Bibel ist Gottes wahres Buch – sie erzählt eine wahre, zusammenhängende Geschichte.

2.3 Soziale Entwicklung

Vorschulkinder entdecken in dieser Phase ihre eigene Individualität und ihren eigenen Willen – umgangssprachlich das „Trotzalter“. Sie testen Grenzen und Autorität aus, wollen zunehmend selbstständig sein, sind aber gleichzeitig auf die Sicherheit vertrauter Bezugspersonen angewiesen: Identität und emotionale Sicherheit gründen sich in diesem Alter fast vollständig auf die Betreuungspersonen.

Gleichzeitig werden die Kinder zunehmend geselliger: Sie schließen erste Freundschaften, lernen, sich abzuwechseln, mit anderen zu teilen und einfachen Spielregeln zu folgen. Rollenspiel spielt eine zentrale Rolle – Kinder verarbeiten ihre innere Welt, indem sie Erlebtes nachspielen und Erwachsene nachahmen.

Rolle von Familie, Gruppe und Autorität: Die Familie bleibt der wichtigste Bezugsrahmen. Gehorsam gegenüber Gott wird in diesem Alter noch fast ausschließlich durch den Gehorsam gegenüber den Eltern erfahrbar und verständlich – ein Kind, das erlebt, den Eltern zu vertrauen und zu gehorchen, überträgt dieses Muster intuitiv auf sein Gottesverständnis. Das Gewissen ist noch nicht ausgeprägt, sondern wird maßgeblich durch das Vorbild der Erwachsenen geformt – Kinder lernen, was „richtig“ und „falsch“ ist, weniger durch abstrakte Regeln als durch das, was sie an ihren Vorbildern beobachten.

Hilfreiche soziale Lernformen:

- Rollenspiele und Puppenspiele, um Rollen, Regeln und Verhaltensweisen (auch biblischer Geschichten) einzuüben

Das Vorschulalter (3-5 Jahre) - Präoperationales Denken

- Gemeinsames Spiel in der Gruppe, das Teilen und Abwechseln fördert
- Gemeinschaftsrituale (gemeinsames Beten, Singen, feste Abläufe), die Zugehörigkeit vermitteln
- Ein wertschätzendes, geduldiges Vorbild der Mitarbeiter, das dem Kind Orientierung gibt, ohne es zu überfordern

3. Was wir in diesem Alter erzählen - und was noch nicht

3.1 Inhalte, die vermittelt werden sollen

Aufgrund der intellektuellen und geistlichen Entwicklung eignen sich für das Vorschulalter besonders:

Aus dem Alten Testament:

- Die Urgeschichte: Schöpfung, Sündenfall, Sintflut, Turmbau zu Babel
- Die Zeit der Patriarchen (Abraham, Isaak, Jakob, Josef) – Gott kündigt einen Retter an
- Ausgewählte Geschichten aus der Zeit des Volkes Israel (z. B. Mose, Auszug aus Ägypten) und der Königszeit

Aus dem Neuen Testament:

- Die Geschichten der Synoptiker (Matthäus, Markus, Lukas) – das Leben Jesu in konkreten, anschaulichen Episoden
- Die Wundergeschichten Jesu, verstanden als „Geschichten vom Heilwerden“
- Die Weihnachtsgeschichte
- Ausblicke auf die neue Schöpfung und die Wiederkunft Jesu

Weitere Themen: Das Gebet als kindgemäßes, konkretes Thema (zu Gott sprechen wie zu einem liebenden Vater).

Wie diese Inhalte christuszentriert vermittelt werden: Entscheidend ist nicht die Menge der erzählten Geschichten, sondern der rote Faden, der sie verbindet. Ein bewährtes Prinzip lautet: Wir gehen chronologisch durch das Alte Testament und ordnen die Geschichten dem großen Spannungsbogen zu – „Gott hat alles gut gemacht“ (Schöpfung) – „Der Mensch hat alles kaputt gemacht“ (Sündenfall, Sintflut, Babel) – „Gott kündigt einen Retter an“ (Verheißungen an die Väter). Diese Spannung wird dann zu Weihnachten aufgelöst: „Jesus, der Retter, ist da.“ Im weiteren Jahresverlauf betrachten wir monatsweise je ein Thema oder eine Eigenschaft Jesu (z. B. „Jesus beruft seine Freunde“, „Jesus tut Wunder“, „Jesus ist der gute Hirte“, „Jesus stirbt für unsere Schuld“, „Jesus lebt für immer“), sodass die Kinder über mehrere Wochen mit demselben Aspekt vertraut werden, bevor das Thema wechselt.

Als visuelles Hilfsmittel eignet sich ein einfacher, kindgerechter „Heilsplan“: eine Bildfolge mit einem grünen Faden (Zeit vor Jesus), einem roten Faden (Zeit Jesu auf Erden) und einem blauen Faden (Zeit der Gemeinde), an dem die großen Ereignisse der Bibel als Bilder aufgereiht sind. So bekommen schon Vorschulkinder – rein visuell, ohne komplexe Erklärungen – einen ersten Eindruck davon, dass die Bibel eine große, zusammenhängende Geschichte ist, die auf Jesus hinausläuft.

3.2 Inhalte, die noch begrenzt oder anders vermittelt werden sollten

Nicht geeignet für das Vorschulalter sind:

- die prophetischen Bücher (zu abstrakt, zu geschichtlich-kontextabhängig)
- die Weisheitsliteratur (z. B. Sprüche in ihrer reflektierten Form – zu abstrakt)
- die neutestamentlichen Briefe (zu lehrhaft-abstrakt für konkretes Denken)

Das Vorschulalter (3-5 Jahre) - Präoperationales Denken

- die Gleichnisse Jesu (da Kinder aufgrund ihrer Denkstruktur die notwendige Übertragungsleistung – von der Bildebene auf die eigentliche Aussage – noch nicht leisten können)

Theologische Begriffe, die vereinfacht werden müssen: Begriffe wie „Rechtfertigung“, „Gnade“ und „Erlösung“ sollten nicht direkt verwendet, sondern in konkrete, bildhafte Sprache übersetzt werden. Statt „Jesus rechtfertigt uns“ erzählen wir z. B.: „Jesus nimmt unsere Schuld weg, damit wir wieder ganz zu Gott gehören dürfen.“

Missverständnisse, die vermieden werden müssen:

- Gott darf nicht auf eine reine „Wunscherfüllungsmaschine“ reduziert werden, auch wenn das kindliche Denken zunächst in diese Richtung tendiert – Ehrfurcht vor Gottes Größe muss die Liebe Gottes ergänzen, nicht ersetzen.
- Biblische Wunder sollten nicht in die Nähe von Zauberei gerückt werden; Erwachsene sollten selbst deutlich und selbstverständlich von der Wirklichkeit der Wunder sprechen.
- Moralische Appelle ohne Bezug zu Jesus („Sei mutig wie David!“) sollten vermieden werden – sie überfordern das Kind moralisch und führen bei Misserfolg zu Entmutigung statt zu Ermutigung.
- Grausame Details (etwa bei Sintflut oder Kreuzigung) sollten nicht ausgemalt werden – nicht weil die Wahrheit verschwiegen werden soll, sondern weil die kindliche Verarbeitungsfähigkeit für solche Bilder noch nicht ausreicht.
- Schnelle, actionreiche mediale Reize (z. B. Filme mit schnellen Schnitten) sollten vermieden werden, da sie das Gehirn in diesem Alter überreizen.

Es geht dabei nie darum, dem Kind biblische Wahrheit vorzuenthalten – sondern darum, sie so zu verpacken, dass das Kind sie seinem Entwicklungsstand entsprechend aufnehmen und später vertiefen kann.

4. Überleitung zu den Themen

Aus der Entwicklungspsychologie und der geistlichen Entwicklung des Vorschulkindes ergibt sich ein klarer, sinnvoller Themenaufbau für dieses Alter:

Warum diese Reihenfolge sinnvoll ist: Wir beginnen im Kirchenjahr mit der Urgeschichte im Alten Testament (Schöpfung, Sündenfall, Sintflut, Babel), weil sie die Grundfrage stellt, mit der jedes Kind – bewusst oder unbewusst – konfrontiert ist: „Warum ist die Welt nicht so, wie sie eigentlich sein sollte?“ Kinder erleben früh, dass Dinge kaputtgehen, Streit entsteht, Menschen sich wehtun. Die Urgeschichte gibt dafür eine wahre Antwort: Gott hat alles gut gemacht, der Mensch hat es kaputt gemacht. Anschließend führen die Geschichten der Patriarchen (Abraham, Isaak, Jakob, Josef) zur Verheißung eines kommenden Retters – eine Spannung, die im Kind ein Warten, eine Erwartung aufbaut. Diese Spannung löst sich zum Weihnachtsfest hin auf: Jesus, der versprochene Retter, kommt. Damit erleben die Kinder nicht nur inhaltlich, sondern auch im Ablauf des Kirchenjahres, dass alles auf Jesu Kommen zuläuft.

Wie die Themen aufeinander aufbauen: Im ersten Jahr durchlaufen die Kinder die Urgeschichte, die Vätergeschichte und – nach Weihnachten – monatsweise verschiedene Aspekte des Lebens Jesu (Jesus beruft seine Freunde, Jesus tut Wunder, Jesus ist der gute Hirte, Jesus stirbt für unsere Schuld, Jesus lebt für immer), bevor im Sommer die Zeit des Auszugs aus Ägypten folgt. Im zweiten Jahr vertiefen die Kinder die Zeit der Richter und Könige Israels und lernen zu Weihnachten erneut das Kommen Jesu kennen – diesmal mit dem Schwerpunkt „Jesus, der wahre König, ist da“. So erleben die Kinder Wiederholung mit wachsender Tiefe: dieselben zentralen Feste (Weihnachten, Ostern) werden jedes Jahr erneut gefeiert, jedoch jeweils mit einem neuen Aspekt beleuchtet.

Einordnung in die Heilsgeschichte: Jedes einzelne Thema – ob Schöpfung, Sintflut, die Verheißung an Abraham oder eine Wundergeschichte Jesu – wird nicht isoliert erzählt, sondern stets als ein Glied in der großen Kette von Gottes Geschichte mit den Menschen verstanden, sichtbar gemacht durch den einfachen Heilsplan mit

Das Vorschulalter (3-5 Jahre) - Präoperationales Denken

grünem, rotem und blauem Faden. So lernt schon das Vorschulkind unbewusst: Die Bibel ist kein Sammelsurium einzelner Geschichten, sondern eine große, wahre Erzählung mit einem roten Faden.

Wie jedes Thema auf Jesus Christus hinweist: Die Schöpfung zeigt, wie gut Gott alles gemacht hat – und macht damit erst verständlich, was durch Jesus einmal wiederhergestellt wird. Der Sündenfall zeigt, was kaputt ist – und macht damit den Rettungsbedarf deutlich, dem Jesus begegnet. Die Verheißungen an die Väter richten den Blick direkt auf den kommenden Retter. Die Geschichten aus dem Leben Jesu selbst zeigen unmittelbar, wer dieser Retter ist und was er für die Menschen tut. So führt in diesem Konzept jede einzelne Geschichte – gleich, ob aus dem Alten oder dem Neuen Testament – letztlich zu Jesus Christus hin.

Zusammenfassung

Hauptziel dieser Altersstufe: Das Vorschulkind soll in einer geborgenen, liebevollen Atmosphäre erste, tragfähige Grundüberzeugungen über Gott gewinnen, die sich später vertiefen lassen – nicht durch moralische Appelle, sondern durch das Erleben von Gottes Güte, Größe und Rettungshandeln in konkreten, bildhaften Geschichten.

Was Kinder am Ende dieser Phase über Gott, die Bibel und Jesus verstanden haben sollen:

- Gott hat die Welt gut geschaffen und ist zugleich groß, ehrfurchtgebietend und ein liebender Vater.
- Die Welt ist durch den Menschen „kaputt gegangen“ – aber Gott hat schon immer einen Plan gehabt, sie zu retten.
- Jesus ist der versprochene Retter, der zu uns Menschen gekommen ist, Wunder getan hat, für unsere Schuld gestorben und wieder lebendig geworden ist.
- Die Bibel ist Gottes wahres Buch – sie erzählt eine wirkliche, zusammenhängende Geschichte, die überall auf Jesus hinweist.
- Zu diesem Gott darf man jederzeit beten – so vertrauensvoll, wie man mit einem guten Vater spricht.

Wenn diese Grundüberzeugungen in liebevoller, altersgerechter Weise gelegt werden, entsteht ein Fundament, auf dem die folgenden Entwicklungsphasen aufbauen können – ohne dass Korrekturen an verzerrten Gottesbildern oder moralistischen Fehlprägungen nötig werden.

Das Vorschulalter (3-5 Jahre) - Präoperationales Denken

Gott hat alles gut gemacht

Lernvers: Psalm 104,24



Urgeschichte

Die Bibel - Gott erzählt seine Geschichte

Lektion: 1



Bibeltext:



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Urgeschichte

Die Schöpfung: Tag 1-3

Lektion: 2



Bibeltext:
1. Mose 1,1-13



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Urgeschichte

Die Schöpfung: Tag 4-6

Lektion: 3



Bibeltext:
1. Mose 1,14-25



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Urgeschichte

Die Schöpfung: Tag 6 + 7

Lektion: 4



Bibeltext:
1. Mose 1,26-31



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Urgeschichte

Sünde trennt Menschen von Gott

Lernvers: Markus 7,21a



Urgeschichte

Sündenfall

Lektion: 5



Bibeltext:
1. Mose 3



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Urgeschichte

Kain und Abel

Lektion: 6



Bibeltext:
1. Mose 4



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Urgeschichte

Sintflut

Lektion: 7



Bibeltext:
1. Mose 6-8



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Urgeschichte

Turmbau zu Babel

Lektion: 8



Bibeltext:
1. Mose 11



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Urgeschichte

Das Vorschulalter (3-5 Jahre) - Präoperationales Denken

Gott verspricht den Retter

Lernvers: Römer 6,23



Vätergeschichte

Gottes Verheißung an Abrahams

Lektion: 9



Bibeltext:
1. Mose 15-18



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Vätergeschichte

Geburt und Opferung Isaaks

Lektion: 10



Bibeltext:
1. Mose 21-22



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Vätergeschichte

Jakobs Betrug und Flucht

Lektion: 11



Bibeltext:
1. Mose 25-28



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Vätergeschichte

Josef wird nach Ägypten verkauft

Lektion: 12



Bibeltext:
1. Mose 37



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Vätergeschichte

Jesus der Retter ist da

Lernvers: 1. Johannes 1,9



Geburt Jesu

Ein Engel besucht Maria

Lektion: 13



Bibeltext:
Lukas 1,26-39



Testament:
NT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Jesus ist in Betlehem geboren

Lektion: 14



Bibeltext:
Lukas 2,1-7



Testament:
NT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Jesus wird von Hirten besucht

Lektion: 15



Bibeltext:
Lukas 2,8-20



Testament:
NT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Ein Weihnachtsgeschenk für Amy

Lektion: 16



Bibeltext:
Geschichte



Testament:
NT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Das Vorschulalter (3-5 Jahre) - Präoperationales Denken

Jesus beruft seine Freunde

Lernvers: Kolosser 3,13



Dienst des Herrn
Jesus

Jesus beruft Petrus und Andreas

Lektion: 17



Bibeltext:
Markus 1,1-18



Testament:
NT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Jesus beruft Jakobus und Johannes

Lektion: 18



Bibeltext:
Markus 1,19-20



Testament:
NT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Jesus besucht Petrus Zuhause

Lektion: 19



Bibeltext:
Markus 1,21; 29-31



Testament:
NT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Jesus beruft Matthäus

Lektion: 20



Bibeltext:
Matthäus 9,9-13



Testament:
NT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Jesus tut Wunder

Lernvers: Matthäus 28,18



Dienst des Herrn
Jesus

Jesus vermehrt Brote und Fische

Lektion: 21



Bibeltext:
Markus 6,30-44



Testament:
NT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Jesus geht auf dem Wasser

Lektion: 22



Bibeltext:
Markus 6,45-52



Testament:
NT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Jesus heilt die kanaanäische Frau

Lektion: 23



Bibeltext:
Markus 7,24-30



Testament:
NT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Jesus heilt einen Taubstummen

Lektion: 24



Bibeltext:
Markus 7,31-37



Testament:
NT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Das Vorschulalter (3-5 Jahre) - Präoperationales Denken

Jesus ist der gute Hirte

Lernvers: Psalm 23



Dienst des Herrn
Jesus

Jesus erzählt vom verlorenen Schaf

Lektion: 25



Bibeltext:
Matthäus 18,12-14



Testament:
NT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Der Herr ist mein Hirte - Teil 1

Lektion: 26



Bibeltext:
Psalm 23



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Der Herr ist mein Hirte - Teil 2

Lektion: 27



Bibeltext:
Psalm 23



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Der Herr ist mein Hirte - Teil 3

Lektion: 28



Bibeltext:
Psalm 23



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Jesus stirbt für unsere Schuld

Lernvers: Psalm 23



Leiden & Sterben
Jesu

Jesus vergibt einem Gelähmten

Lektion: 29



Bibeltext:
Matthäus 9,1-8



Testament:
NT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Jesus zieht in Jerusalem ein

Lektion: 30



Bibeltext:
Matthäus 21,1-11



Testament:
NT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Petrus verleugnet Jesus

Lektion: 31



Bibeltext:
Matthäus 26



Testament:
NT



Heilszeitalter:
Zeit der Gnade

Jesus stirbt für unsere Sünden

Lektion: 32



Bibeltext:
Matthäus 27,27-66



Testament:
NT



Heilszeitalter:
Zeit der Gnade

Das Vorschulalter (3-5 Jahre) - Präoperationales Denken

Jesus lebt für immer

Lernvers: Johannes 10,11



Jesus ist auferstanden

Lektion: 33



Bibeltext:
Matthäus 28,1-10



Testament:
NT



Heilszeitalter:
Zeit der Gnade

Jesus frühstückt am See

Lektion: 34



Bibeltext:
Johannes 21,1-14



Testament:
NT



Heilszeitalter:
Zeit der Gnade

Jesus geht zurück zum Vater

Lektion: 35



Bibeltext:
Matthäus 28,16-20



Testament:
NT



Heilszeitalter:
Zeit der Gnade

Wir haben ein Zuhause im Himmel

Lektion: 36



Bibeltext:
Joh 14,1-3; Off. 21



Testament:
ZK



Heilszeitalter:
Ewigkeit

Gott bereitet Israel für den Auszug vor

Lernvers: Hebräer 13,6



Moses Geburt

Lektion: 37



Bibeltext:
2. Mose 1,1-2,10



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Moses Mord, Flucht und Heirat

Lektion: 38



Bibeltext:
2. Mose 2,11-25



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Moses Berufung, Auftrag und Rückkehr

Lektion: 39



Bibeltext:
2. Mose 3,1-4,20



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Mose vor Pharao, 1.-9. Plage

Lektion: 40



Bibeltext:
2. Mose 4,29-11,10



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Das Vorschulalter (3-5 Jahre) - Präoperationales Denken

Gott befreit Israel

Lernvers: Matthäus 22,37+39



10. Plage, Passah

Lektion: 41



Bibeltext:
2. Mose 11,1-12,51



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Durchzug durch das Rote Meer

Lektion: 42



Bibeltext:
2. Mose 13,17-15,21



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Israels Auszug aus
Ägypten und
Eintritt ins
verheißene Land

Die Gebote

Lektion: 43



Bibeltext:
2. Mose 9; 20; 24



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Goldenes Kalb

Lektion: 44



Bibeltext:
2. Mose 32



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Gott hilft Israel

Lernvers: Josua 1,5b



Der Unglaube der Spione

Lektion: 45



Bibeltext:
4. Mose 13-14



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Moses Sünde und sein Nachfolger

Lektion: 46



Bibeltext:
4. Mose 20; 5.



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Israels Auszug aus
Ägypten und
Eintritt ins
verheißene Land

Spione in Jericho

Lektion: 47



Bibeltext:
Josua 2



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Einnahme Jerichos

Lektion: 48



Bibeltext:
Josua 5-6



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Das Vorschulalter (3-5 Jahre) - Präoperationales Denken

Israel lehnt Gott als König ab

Lernvers: Psalm 143,10



Richterzeit

Gideons Berufung

Lektion: 49



Bibeltext:
Richter 6



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Gideons Kampf

Lektion: 50



Bibeltext:
Richter 7



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Samuels Geburt und Berufung

Lektion: 51



Bibeltext:
1. Samuel 1-3



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Sauls Berufung und Verwerfung

Lektion: 52



Bibeltext:
1. Samuel 8-10; 15



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Israel hat einen König

Lernvers: 1. Samuel 16,7b



Königszeit

Salbung Davids

Lektion: 53



Bibeltext:
1. Samuel 16



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

David und Goliath

Lektion: 54



Bibeltext:
1. Samuel 17



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

David verschont Saul

Lektion: 55



Bibeltext:
1. Samuel 24



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Mefi-Boschet

Lektion: 56



Bibeltext:
2. Samuel 9



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Das Vorschulalter (3-5 Jahre) - Präoperationales Denken

Israels Könige verlassen Gott

Lernvers: Philipper 4,6



Königszeit

Elia am Bach Krit und in Zarpat

Lektion: 57



Bibeltext:
1. Könige 17



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Elia auf dem Karmel

Lektion: 58



Bibeltext:
1. Könige 18



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Elia wird entrückt - Elisa tritt sein Erbe an

Lektion: 59



Bibeltext:
2. Könige 2,1-18



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Elisa und der Ölkrug der Witwe

Lektion: 60



Bibeltext:
2. Könige 4,1-7



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Jesus der wahre, bessere König ist da

Lernvers: Jesaja 44,6



Geburt Jesu

Die Ankündigung des Sohnes Davids

Lektion: 61



Bibeltext:
Lukas 1,26-38



Testament:
NT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Die Ankunft des Sohnes Davids

Lektion: 62



Bibeltext:
Lukas 2,1-20



Testament:
NT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Die Weisen besuchen den Neuen König

Lektion: 63



Bibeltext:
Matthäus 2,1-12



Testament:
NT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Friede auf Erden (Geschichte)

Lektion: 64



Bibeltext:



Testament:
NT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Das Vorschulalter (3-5 Jahre) - Präoperationales Denken

Jesus liebt Kinder Lernvers: Kolosser 3,23



Dienst des Herrn
Jesus

Jesus segnet die Kinder

Lektion: 65



Bibeltext:
Markus 10,13-16



Testament:
NT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Jesus heilt einen Jungen

Lektion: 66



Bibeltext:
Markus 9,14-17



Testament:
NT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Jesus auferweckt die Tochter des Jairus

Lektion: 67



Bibeltext:
Lukas 8,40-56



Testament:
NT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Ein Junge mit 5 Broten und 2 Fischen

Lektion: 68



Bibeltext:
Johannes 6,1-15



Testament:
NT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Jesus sucht das Verlorene Lernvers: Lukas 19,10



Dienst des Herrn
Jesus

Jesus erzählt vom großen Fest

Lektion: 69



Bibeltext:
Lukas 14,16-24



Testament:
NT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Jesus erzählt von der verlorenen Münze

Lektion: 70



Bibeltext:
Lukas 15,8-10



Testament:
NT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Jesus erzählt vom verlorenen Sohn

Lektion: 71



Bibeltext:
Lukas 15,11-32



Testament:
NT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Jesus erzählt von zwei Wegen

Lektion: 72



Bibeltext:
Matthäus 7,13-14



Testament:
NT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Das Vorschulalter (3-5 Jahre) - Präoperationales Denken

Jesus gibt Leben

Lernvers: Psalm 103,2



Jesus danken für das Leben

Lektion: 73



Bibeltext:
Psalm 139,13-18



Testament:
NT



Heilszeitalter:

Jesus danken für Tag und Nacht

Lektion: 74



Bibeltext:
Psalm 104,19-24



Testament:
NT



Heilszeitalter:

Dienst des Herrn
Jesus

Jesus danken für Sonne und Regen

Lektion: 75



Bibeltext:
Psalm 147,7-8



Testament:
NT



Heilszeitalter:

Jesus danken für Kleidung & Essen

Lektion: 76



Bibeltext:
Psalm 104,13-14



Testament:
NT



Heilszeitalter:

Israel lehnt Jesus als König ab

Lernvers: Epheser 2,8a



Jesus betet im Garten Gethsemane

Lektion: 77



Bibeltext:
Markus 14,32-46



Testament:
NT



Heilszeitalter:
Zeit der Gnade

Jesus stirbt am Kreuz

Lektion: 78



Bibeltext:
Johannes 19,16-30



Testament:
NT



Heilszeitalter:
Zeit der Gnade

Leiden & Sterben
Jesu

Jesus ist auferstanden

Lektion: 79



Bibeltext:
Matthäus 28,1-10



Testament:
NT



Heilszeitalter:
Zeit der Gnade

Jesus auf dem Weg nach Emmaus

Lektion: 80



Bibeltext:
Lukas 24,13-35



Testament:
NT



Heilszeitalter:
Zeit der Gnade

Das Vorschulalter (3-5 Jahre) - Präoperationales Denken

Menschen erzählen vom Königreich Jesu

Lernvers: Apostelgeschichte 4,20



Pfingsten

Lektion: 81



Bibeltext:
Apg. 2,1-41



Testament:
NT



Heilszeitalter:
Zeit der Gnade

Philippus erzählt von Jesus

Lektion: 82

Zeit der Apostel



Bibeltext:
Apg. 8,26-39



Testament:
NT



Heilszeitalter:
Zeit der Gnade

Petrus erzählt von Jesus

Lektion: 83



Bibeltext:
Apg. 10,1-8; 23-48



Testament:
NT



Heilszeitalter:
Zeit der Gnade

Paulus erzählt von Jesus

Lektion: 84



Bibeltext:
Apg. 16,11-15



Testament:
NT



Heilszeitalter:
Zeit der Gnade

Gott rettet, die ihn als König annehmen

Lernvers: Jesaja 41,13b



Naeman

Lektion: 85



Bibeltext:
Jona 1-2



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Jona und der Fisch

Lektion: 86

Königszeit



Bibeltext:
Jona 1-2



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Jona in Ninive

Lektion: 87



Bibeltext:
Jona 3-4



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Hiskias Gebet + Hiskias Krankheit

Lektion: 88



Bibeltext:
2. Könige 18-20



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Das Vorschulalter (3-5 Jahre) - Präoperationales Denken

Das Königreich Israel ist zerstört

Lernvers: Philipper 4,13



Israel im Exil und
Nachexilische Zeit

Josia und das Gesetzbuch

Lektion: 89



Bibeltext:
2. Könige 22



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Jeremia und Baruch

Lektion: 90



Bibeltext:
Jeremia 36



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Daniel und seine Freunde

Lektion: 91



Bibeltext:
Daniel 1



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Drei Männer im Feuerofen

Lektion: 92



Bibeltext:
Daniel 3



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Das Königreich Israel ist zerstört

Lernvers: Psalm 33,4



Israel im Exil und
Nachexilische Zeit

Daniel in der Löwengrube

Lektion: 93



Bibeltext:
Daniel 6



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Esther wird Königin

Lektion: 94



Bibeltext:
Esther 1-2



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Esther rettet die Juden

Lektion: 95



Bibeltext:
Esther 3-10



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Wiederaufbau des Tempels

Lektion: 96



Bibeltext:
Esra 1-3



Testament:
AT



Heilszeitalter:
Zeit unter dem Gesetz

Vorschule – CrossKids-Konzept – Tabelle

1. Jahr

Monat	Monatsthema		Titel	Bibeltext	Testament
September	Urgeschichte	Gott hat alles gut gemacht	Die Bibel		AT
			Die Schöpfung: Tag 1-3	1. Mose 1,1-13	AT
			Die Schöpfung: Tag 4-6	1. Mose 1,14-25	AT
			Die Schöpfung: Tag 6	1. Mose 1,26-31	AT
Oktober		Sünde trennt Menschen von Gott	Sündenfall	1. Mose 3	AT
			Sintflut	1. Mose 6-8	AT
			Turmbau zu Babel	1. Mose 11	AT
November		Vätergeschichte	Gott verspricht den Retter	Abrahams Verheißung	1. Mose 15-18
	Geburt und Opferung Isaaks			1. Mose 21-22	AT
	Jakob und Esau			1. Mose 15-18	AT
	Josef wird nach Ägypten verkauft			1. Mose 37	AT
Dezember	Leben Jesu	Jesus der Retter ist da	Ein Engel besucht Maria	Lukas 1,26-39	NT
			Jesus ist in Betlehem geboren	Lukas 2,1-7	NT
			Jesus' Besuch der Hirten	Lukas 2,8-20	NT
			Ein Weihnachtsgeschenk für Amy	Geschichte	NT
Januar		Jesus beruft seine Freunde	Jesus beruft Petrus und Andreas	Markus 1,1-18	NT
			Jesus beruft Jakobus und Johannes	Markus 1,19-20	NT
			Jesus besucht Petrus Zuhause	Markus 1,21; 29-31	NT
			Jesus beruft Matthäus	Matthäus 9,9-13	NT
Februar		Jesus tut Wunder	Jesus vermehrt Brote und Fische	Markus 6,30-44	NT
			Jesus geht auf dem Wasser	Markus 6,45-52	NT
			Jesus heilt die kanaänäische Frau	Markus 7,24-30	NT
			Jesus heilt einen Taubstummen	Markus 7,31-37	NT
März		Jesus ist der gute Hirte	Jesus erzählt vom verlorenen Schaf	Matthäus 18,12-14	NT
			Der Herr ist mein Hirte – Teil 1	Psalms 23	NT
			Der Herr ist mein Hirte – Teil 2	Psalms 23	NT
			Der Herr ist mein Hirte – Teil 3	Psalms 23	NT
April	Jesus stirbt für unsere Schuld	Jesus vergibt einem Gelähmten	Matthäus 9,1-8	NT	
		Jesus zieht in Jerusalem ein	Matthäus 21,1-11	NT	
		Petrus verleugnet Jesus	Matthäus 26	NT	
		Jesus stirbt für unsere Sünden	Matthäus 27,27-66	NT	
Mai	Jesus lebt für immer	Jesus ist auferstanden	Matthäus 28,1-10	NT	
		Jesu Frühstück am See	Johannes 21,1-14	NT	
		Jesus geht zurück zum Vater	Matthäus 28,16-20	NT	
		Wir haben ein Zuhause im Himmel	Joh 14,1-3; Off. 21	NT	
Juni	Zeit unter dem Gesetz	Gott bereitet Israel für den Auszug vor	Moses Geburt	2. Mose 1,1-2,10	AT
			Moses Mord, Flucht und Heirat	2. Mose 2,11-25	AT
			Moses Berufung, Auftrag und Rückkehr	2. Mose 3,1-4,20	AT
			Mose vor Pharao, 1.-9. Plage	2. Mose 4,29-11,10	AT
Juli		Gott befreit Israel	10. Plage, Passah	2. Mose 11,1-12,51	AT
			Auszug aus Ägypten	2. Mose 13,17-15,21	AT
			Die Gebote	2. Mose 9; 20; 24	AT
			Goldenes Kalb	2. Mose 32	AT
August		Gott hilft Israel	Der Unglaube der Kundschafter	4. Mose 13-14	AT
			Moses Sünde und sein Nachfolger	4. Mo. 20; 5. Mo 31-34	AT
			Kundschafter in Jericho	Josua 2	AT
			Einnahme Jerichos	Josua 5-6	AT

Vorschule - CrossKids-Konzept - Tabelle

2. Jahr

Monat	Monatsthema	Titel	Bibeltext	Testament
September	Israel lehnt Gott als König ab	Gideons Berufung	Richter 6	AT
		Gideons Kampf	Richter 7	AT
		Samuels Geburt und Berufung	1. Samuel 1-3	AT
		Sauls Berufung und Verwerfung	1. Samuel 8-10; 15	AT
Oktober	Israel hat einen König	Salbung Davids	1. Samuel 16	AT
		David und Goliath	1. Samuel 17	AT
		David verschont Saul	1. Samuel 24	AT
		Mefi-Boschet	2. Samuel 9	AT
November	Israels Könige verlassen Gott	Elia am Bach Krit und in Zarpas	1. Könige 17	AT
		Elia auf dem Karmel	1. Könige 18	AT
		Elia nimmt Elisa in seinen Dienst	2. Könige 2,1-18	AT
		Elisa und der Ölkrug der Witwe	2. Könige 4,1-7	AT
Dezember	Jesus der wahre König ist da	Der Ankündigung des Sohnes Davids	Lukas 1,26-38	NT
		Die Ankunft des Sohnes Davids	Lukas 2,1-20	NT
		Die Weisen besuchen den Neuen König	Matthäus 2,1-12	NT
		Friede auf Erden (Geschichte)		NT
Januar	Jesus liebt Kinder	Jesus segnet die Kinder	Markus 10,13-16	NT
		Jesus heilt einen Jungen	Markus 9,14-17	NT
		Jesus auferweckt die Tochter des Jairus	Lukas 8,40-56	NT
		Ein Junge mit 5 Broten und 2 Fischen	Johannes 6,1-15	NT
Februar	Jesus sucht das Verlorene	Jesus erzählt vom großen Fest	Lukas 14,16-24	NT
		Jesus erzählt von der verlorenen Münze	Lukas 15,8-10	NT
		Jesus erzählt vom verlorenen Sohn	Lukas 15,11-32	NT
		Jesus erzählt von zwei Wegen	Matthäus 7,13-14	NT
März	Jesus gibt Leben	Jesus danken für das Leben	Psalm 139,13-18	NT
		Jesus danken für Tag und Nacht	Psalm 104,19-24	NT
		Jesus danken für Sonne und Regen	Psalm 147,7-8	NT
		Jesus danken für Kleidung & Essen	Psalm 104,13-14	NT
April	Israel lehnt Jesus als König ab	Jesus betet im Garten Gethsemane	Markus 14,32-46	NT
		Jesus stirbt am Kreuz	Johannes 19,16-30	NT
		Jesus ist auferstanden	Matthäus 28,1-10	NT
		Jesus auf dem Weg nach Emmaus	Lukas 24,13-35	NT
Mai	Menschen erzählen vom Königreich Jesu	Pfingsten	Apg. 2,1-41	NT
		Philippus erzählt von Jesus	Apg. 8,26-39	NT
		Petrus erzählt von Jesus	Apg. 10,1-8; 23-48	NT
		Paulus erzählt von Jesus	Apg. 16,11-15	NT
Juni	Gott rettet, die ihn als König annehmen	Naeman	Jona 1-2	AT
		Jona und der Fisch	Jona 1-2	AT
		Jona in Ninive	Jona 3-4	AT
		Hiskias Gebet + Hiskias Krankheit	2. Könige 18-20	AT
Juli		Josia und das Gesetzbuch	2. Könige 22	AT
		Jeremia und Baruch	Jeremia 36	AT
		Daniel und seine Freunde	Daniel 1	AT
		Drei Männer im Feuerofen	Daniel 3	AT
August		Daniel in der Löwengrube	Daniel 6	AT
		Esther wird Königin	Esther 1-2	AT
		Esther rettet die Juden	Esther 3-10	AT
		Wiederaufbau des Tempels	Esra 1-3	AT